

Fortbildung

Seminarzyklus

Psychotherapie der Emotionen

Die Bedeutung von Emotionen in der Entstehung und Behandlung von Krankheiten

Schwerpunkte: Traumaverarbeitung, Depressionen, Borderline-Behandlung, das Konzept der sicheren Bindung, Methoden der Ressourcenorganisation und Traumaexposition

Grundlagen, Methoden, Videodemonstration

Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Lehr- und Kontrollanalytiker der DPV, EMDR-Therapeut und Gastprofessor an der IPU.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Blockseminar findet 2-tägig statt und ist konzipiert für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in der ambulanten Praxis, für alle therapeutisch tätigen Mitglieder von stationären Behandlungsteams und Beratungsstellen und für die Studierenden der IPU Berlin.

Nähere Informationen unter www.ipu-berlin.de/weiterbildung/fortbildungen

Fortbilden mit der IPU Berlin

Termine

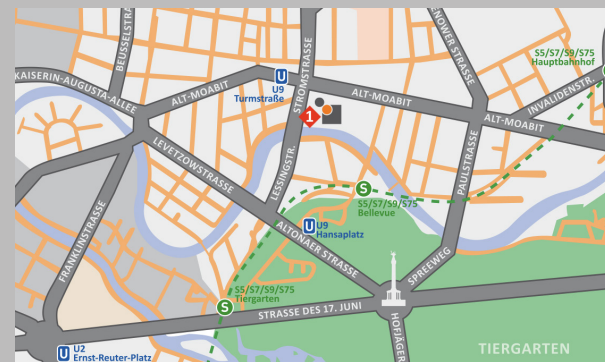
Freitag, 19. Januar 2018
Samstag, 20. Januar 2018

Teilnahmegebühren

Die Teilnehmergebühr beträgt 380 € inkl. Kaffeepausen, für Kandidaten und Studierende 190 €. Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an susanne.goertzen@ipu-berlin.de

Nähere Informationen unter www.ipu-berlin.de/weiterbildung/fortbildungen

Das Blockseminar wird voraussichtlich mit 14 Weiterbildungspunkten zertifiziert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an mindestens drei Seminaren aus diesem Zyklus teilgenommen haben, bekommen die erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Psychotherapie der Emotionen“ bestätigt. Falls Sie inhaltliche Fragen zu dem Seminar haben, so schreiben Sie einfach direkt eine E-Mail an prof.plassmann@gmx.de



International Psychoanalytic University Berlin
Stromstraße 1
10555 Berlin
Tel.: +49 30 300 117-500
Fax: +49 30 300 117-509
E-Mail: info@ipu-berlin.de
www.ipu-berlin.de

Zertifizierte Fortbildung Psychotherapie der Emotionen

Die Bedeutung von Emotionen in der Entstehung und Behandlung von Krankheiten

Freitag, 19. Januar 2018
bis Samstag, 20. Januar 2018

Thema

Die moderne Emotionsforschung hat das Wissen über seelische Erkrankungs- und Heilungsprozesse stark erweitert und hilfreiche therapeutische Strategien ermöglicht in der Arbeit mit emotional bedingten Krankheitsbildern.

Sehr verdeutlicht hat sich, dass sichere Bindung in der Kindheit wie im Erwachsenenleben mit Gegenwartsmomenten des emotionalen Kontaktes beginnt. Darauf aufbauend kann in der Therapiestunde systematisch die Emotionsverarbeitung und Emotionsregulation verbessert werden mit speziellen Methoden der Ressourcenorganisation, der Traumaexposition und der Mentalisierung.

Eine emotionspsychologisch fundierte Arbeitsweise lässt sich gut in die Richtlinienverfahren und in die stationäre Psychotherapie integrieren und lässt sich sehr gut modifizieren für die Behandlung spezieller Krankheitsbilder. Im Seminar wird exemplarisch auf Traumafolgestörungen, depressive Erkrankungen und Borderlinestörungen eingegangen.

Das Blockseminar findet 2-tägig statt mit insgesamt sieben 90-minütigen Seminareinheiten. Es führt zunächst in die Grundlagen der Emotionsforschung ein, insbesondere in Säuglingsforschung, Bindungstheorie und Neurobiologie. Darauf aufbauend werden die therapeutischen Strategien dargestellt (mikroanalytische Arbeit mit dem Gegenwärtmoment, EMDR, Prozessdeutung) und in Videoaufnahmen gezeigt. Auf Wunsch ist Live-Arbeit mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglich.



Programm

Freitag, 19. Januar 2018

9:00 Uhr bis 10:30 Uhr

Einführung in die moderne Emotionsforschung und ihre Relevanz für die Psychotherapie Erwachsener, Jugendlicher und Kinder.

10:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Pause

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Arbeit mit dem Gegenwärtmoment: emotionale Resonanz, Prozessresonanz. Der Gegenwärtmoment als Ausgangspunkt für Transformationsprozesse.

12:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Emotionale Regulationsprozesse im Gegenwärtmoment: die Kernprozesse; das Prinzip sichere Bindung. Videodemonstration

15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Pause

16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Videodemonstration



Programm

Samstag, 20. Januar 2018

9:00 Uhr bis 10:30 Uhr

Traumaauflösung vom Ressourcenpol her: Traumatherapie mit bipolarem EMDR. Videodemonstration

10:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Pause

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Depressive Lähmung und vitale Momente. Emotionsregulation bei Depressiven im Gegenwärtmoment der Stunde. Videodemonstration

13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Emotionsregulation von Borderline-Patienten: Wie reguliert der Therapeut seine eigenen Emotionen? Videodemonstration

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen nach der Anmeldung vor Seminarbeginn Literatur zugeschickt. Es ist sehr willkommen, wenn sie in die Seminare Erfahrungen aus eigenen Behandlungen einbringen.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung baldmöglichst an susanne.goertzen@ipu-berlin.de

Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang des Kostenbeitrags auf folgendes Konto:
Donner und Reuschel
IBAN: DE35 2003 03 0001 1806 9100
BIC: CHDBDEHHXXX
Verwendungszweck: 8020 Psychotherapie der Emotionen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!